

Intensive Zusammenarbeit generiert Mehrwert

PIA Automation Austria GmbH ist Teil einer international tätigen Unternehmensgruppe im Bereich Sondermaschinenbau und Automatisierungstechnik. Das Leistungsspektrum reicht vom manuellen Montagearbeitsplatz über vollautomatische Fertigungslinien mit Präzisionsmesstechnik bis hin zu smarten I4.0-Lösungen – eine entscheidende Rolle spielt dabei die große METZLER Produktpalette.

Die PIA-Gruppe verfügt über fünf Jahrzehnte Erfahrung in der Automatisierungstechnik und hat sich in dieser Zeit in die Top-Liga der Branche emporgearbeitet. Das Unternehmen mit Sitz in Bad Neustadt entwickelt und fertigt heute neben Österreich noch an sieben Produktions- und drei Service-Standorten in Deutschland, China, den USA, Kanada und Kroatien. Hauptmerkmal des Portfolios ist die höchst individuelle Planung und Ausführung von Montage- und Prüfsystemen, die in partnerschaftlicher Kooperation exakt auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden zugeschnitten werden. PIA Austria zählt zu den Marktführern bei der Herstellung von Produktionssystemen für Antriebsstrangkomponenten wie Motoren und Getriebe. Daher ist der Standort mit seinen über 400 Mitarbeitern das globale Powertrain-Kompetenzzentrum der PIA-Gruppe. „Auf unseren ressourcenschonenden und



Seit 2018 setzt PIA Austria in der Zerspanung auf Werkzeuge von Metzler. Herbert Großschedl, Leiter der Teilefertigung und Prozessplanung bei PIA Austria mit Peter Kern, Fachverkäufer Werkzeuge bei Metzler. (v.l.n.r.)

energiesparenden Anlagen werden seit über 10 Jahren Komponenten der E-Mobilität und hybride Antriebssysteme produziert. Wir sehen uns daher als essentiellen Weichensteller für eine saubere und sichere Mobilität von Morgen“, sagt Herbert Großschedl.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

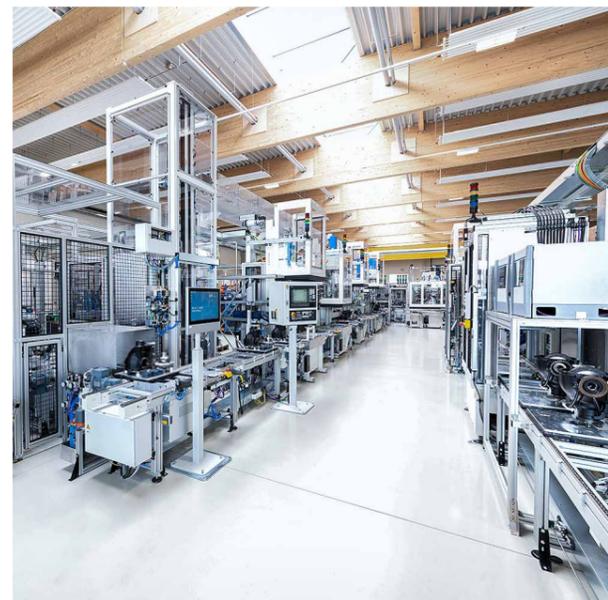
„Wir arbeiten mit METZLER seit 2004 zusammen und sind sehr zufrieden. 2018 haben wir die Zusammenarbeit nochmals intensiviert und seitdem verwenden wir fast nur deren Werkzeuge.“, so Großschedl. Mit der Umstellung auf die METZLER Werkzeuge konnten bei PIA Austria immense Einsparungen in den Werkzeugkosten erzielt werden, teilweise von mehr als 30 Prozent. „Bei Pia Austria werden die unterschiedlichsten Werkzeuge eingesetzt, wie zum Beispiel Eigenmarken Atorn und Orion bis hin zu Fraisa, Mitsubishi, Big Kaiser, Dümmel. Aber wir liefern auch sehr viele C-Teile für die Montageabteilung, wie Trennscheiben, Gewindebohrer, Reibahlen.“, so Peter Kern, Fachverkäufer Werkzeuge bei METZLER und ergänzt: „Für mich ist wichtig, dass man partnerschaftlich miteinander umgeht und dass wir für PIA Austria auch immer einen Mehrwert generieren können. Ich bin der strategische Kundenverantwortliche. Zusätzlich hat METZLER für jeden Anwendungsfall einen Spezialisten zur Hand – zum Beispiel für die Zerspanung, Betriebseinrichtung und für Ausgabeautomaten. Nur so können wir den Kunden auch kompetent und fair beraten.“

Herbert Großschedl, Leiter der Teilefertigung und Prozessplanung bei PIA Automation Austria GmbH

„Wir sind mit Metzler sehr zufrieden. Wir reden auf Augenhöhe miteinander und werden technisch sehr gut beraten. Ein weiterer Vorteil ist das große Produktsortiment von METZLER, dadurch bekommen wir alles aus einer Hand.“

Die Werkzeugkosten immer im Griff

Im Jahr 2019 wurde bei PIA Austria das Lagersystem und die Logistik modernisiert. Im Zuge dieser Modernisierung investierte das Unternehmen auch in einen Werkzeugausgabeautomaten von METZLER. Dieser besteht derzeit aus einem Master und drei Satelliten. „Wir sind mit diesem METZLER-Mat so zufrieden, dass es sicherlich nicht der Letzte sein wird. Wir haben hier ein richtiges



PIA Austria zählt zu den Marktführern bei der Herstellung von Produktionssystemen für Antriebsstrangkomponenten wie Motoren und Getriebe. Am Standort Grambach bei Graz sind über 400 Mitarbeiter beschäftigt.

Wohlfühlpaket. Die Bestellungen werden automatisch generiert, wir haben eine Kostentransparenz, können besser kalkulieren und ganz wichtig, es sind immer genügend Werkzeuge im Automaten“, so Großschedl.

Laser Workstation 2

Durch eine dauerhafte Direktmarkierung von Fertigungsbauteilen lässt sich eine Rückverfolgbarkeit von der Werkstatt bis zum Endkunden sicherstellen. Die Direktmarkierung ist nicht entfernbare und daher die einzige, sichere Methode zum Schutz eines Endprodukts. Sie ist jedoch auch in der Produktion von Nutzen, z. B. zur betriebsinternen Rückverfolgbarkeit, Zuordnung von Teilen zu Baugruppen, Fertigungsüberwachung, Verbesserung der Qualitätskontrolle u.v.m. „Die steigenden Ansprüche unserer Kunden hatten uns bereits 2008 dazu bewogen, unsere verbauten Fertigungsteile mittels Lasermarkierung zu beschriften. Das bedeutet, dass auf jeden Fertigungsbauteil die spezifische Werkstücknummer mittels einer Laserquelle markiert wird. Das ist ein Mehrwert für unsere Kunden, der gerade von der Instandhaltung der

jeweiligen Anlagenbetreiber erkannt wird“, sagt Großschedl. Nachdem im Laufe der Zeit die Teilmenge immer größer wurde und für einen Markierungslaser dieser Umfang nicht mehr zu handeln war, wurde bei PIA Austria ein zusätzlicher Lasermarkierer gesucht. Fündig wurde man wiederum bei der Firma METZLER – mit einem Faserlaser der Firma Gravograph. „Dieser Faserlaser mit 30 Watt (F30 V2 F254 LW2) ist besonders für dünne Werkstücke perfekt, da dieser weniger Energie bei gleicher, sichtbarer Schrift einbringt. Als Option wurde die 3D-Linse sowie eine angetriebene Achse für runde Teile mitbestellt. Wir sind mit unseren Beschriftungsgeräten von Gravograph sehr zufrieden und haben mittlerweile 4 davon im Einsatz (LS 100 und F30 LW 2)“, sagt Großschedl und Kern ergänzt: „Mit unseren Laserbeschriftungsstationen können wir die unterschiedlichsten Teile markieren, ob Kunststoff, Metall oder auch organische Materialien. Die optimierte Arbeitsfläche ermöglicht die Kennzeichnung von Teileserien oder Unikaten mit den unterschiedlichsten Formen und benötigt zudem nur wenig Platz. Die Arbeitsstationen lassen sich ohne großen Aufwand in jede Werkstatt oder Fertigungslinie integrieren und sind sehr einfach zu bedienen.“



Mit dem LW2 steht dem Anwender ein kompletter und erweiterbarer Einzelarbeitsplatz zur Verfügung. Dank der automatischen Positionierung lassen sich Teile aller Art problemlos markieren.

„Wir beraten partnerschaftlich, kompetent und fair. Dadurch lässt sich immer Mehrwert generieren.“

Peter Kern, Fachverkäufer

